



**Kleiner Stationen-Weg für drinnen, draußen oder auch digital:
Team-Einstimmung auf Weihnachten 2020**

(einzeln, in kleinen Gruppen oder via TEAMS)

Anhand der biblischen Weihnachtsgeschichte können die Kolleg_innen allein oder in kleinen Gruppen mit Abstand und Maske die Stationen gehen. (Bitte beachten Sie die dann aktuell geltenden Corona-Schutz-Maßnahmen für Ihre Einrichtung!) So kann auch unter Corona-Bedingungen ein Rückblick auf das Jahr und eine Einstimmung auf Weihnachten ermöglicht werden.

Vorbereitung:

- 4 „Stationen“ in der Einrichtung bzw. rund um die Einrichtung auswählen – je nach örtlichen Gegebenheiten und Witterung
- Impulsfragen für die Stationen evtl. an die eigene Situation anpassen und an Leser_innen verteilen
- Findet der Weg draußen statt, die Kolleg_innen im Vorfeld informieren, sich passend zur Witterung anzuziehen
- An jede Station den ausgedruckten Bibeltext und Impuls jeweils in Din A4 oder größer legen. (Druckvorlage in eigener Datei) Falls Stationen draußen sind, die Texte in Klarsichthüllen stecken, um sie wetterfest zu machen.
- Evtl.: Weihnachtsevangelium für ausgedruckt in der jeweiligen Heimatsprache (s. eigene Datei)
- *Für 4. Station zusätzlich:*
 - kleine Krippe (evtl. als ausgedrucktes Foto aus dem Internet)
 - kleine gelbe Klebezettel oder bunte Zettel oder Papiersterne
 - Stift für jede/n
 - Kerze / Windlicht
 - Streichhölzer / Feuerzeug

Hinweis für die Durchführung:

- Wenn der Weg zu mehreren gemeinsam gegangen wird: Achten Sie darauf, dass die Antworten der Anwesenden nebeneinander stehen bleiben und nicht diskutiert werden.
- Bleiben Sie an Station 1, 2 und 3 jeweils max. 10 Minuten. (Gesamtdauer dann ca. 45 Minuten)

Hinweis für eine digitale Durchführung mit TEAMS:

Der Stationenweg kann mit nur wenig Änderungen auch online durchgeführt werden: Verteilen Sie im Vorfeld die Texte per Mail an verschiedene Leser_innen, die diese dann in der TEAMS-Sitzung vortragen. Bitten Sie alle, dafür zu sorgen, dass sie in dieser Zeit nicht von außen gestört werden. Der Austausch an allen vier Stationen erfolgt über Mikro oder über den Chat. Halten Sie zwischen den Stationen bewusst einen Moment Stille. Idee zu Station 4: Bild einer Krippe allen zur Sitzung zusenden. Jede_r zündet zu Station 4 bei sich zu Hause eine Kerze an (vorher ankündigen!). *Für Fortgeschrittene:* Sie können zu den Stationen mit der Funktion „Bildschirm teilen“ den jeweiligen Impuls (s. separate Datei) oder ein passendes Foto zeigen. Diese Aufgabe muss nicht die vortragenden Personen übernehmen, sondern es kann vorher an jemand aus dem Team delegiert werden.

Begrüßung (am Eingang oder an der 1. Station):

Einrichtungsleitung (o.a.):

Heute treffen wir uns (zum letzten Mal) vor Weihnachten. Das Jahr geht zu Ende. Heute nehmen wir uns einen Moment Zeit, um das, was uns gerade bei der Arbeit und privat bewegt, in den Blick zu nehmen und uns auf Weihnachten einzustimmen. So wollen wir Schritt für Schritt eine Brücke schlagen zwischen dem biblischen Weihnachtstext und unserem beruflichen Alltag im Dezember 2020. Es gibt vier Stationen (*Orte nennen*). Dort finden sich Impulse und Anregungen. Bitte lassen Sie / lasst Beiträge so nebeneinander stehen, ohne sie zu diskutieren. So wird es ein meditatives Miteinander. Ich lade Sie / Euch auch ein, zwischen den Stationen in Stille zu gehen, um das Gehörte ein wenig nachklingen zu lassen.

Bibeltext 1 und Impuls 1 liegen ausgedruckt an der 1. Station
(*einzel: Texte für sich lesen; falls zu mehreren: 1 Person liest ihn vor*)

1. Station: Aufbruch

Aus dem Evangelium nach Lukas

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen.

Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien.

Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids.

Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

(Lukasevangelium Kap. 2, Vers 1-5)

Impuls zu Station 1:

Da kamen Anweisungen „von oben“, die alle betrafen, Verordnungen, Handlungsempfehlungen. Josef muss sich auf den Weg machen. Von Nazareth nach Betlehem. Das sind rund 160 Kilometer. Zum ersten Mal gab es solch eine Aufzeichnung aller Bewohner.

Auch wir haben in diesem Jahr viele für uns völlig neue Situationen und Verordnungen erfahren...

Welche fallen mir spontan ein?

Josef und Maria brechen auf.

Was hat mir in diesen Wochen (des Advents) geholfen, in Bewegung zu bleiben, immer wieder neu anzufangen, immer wieder neu Mut zu schöpfen?

In Stille weitergehen zur 2. Station

Bibeltext 2 und Impuls 2 liegen ausgedruckt an der 2. Station
(*einzel: Texte für sich lesen; falls zu mehreren: jemand liest vor*)

2. Station: Geburt

Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass Maria gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in einen Futtertrog, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

(Lukasevangelium Kap. 2, Vers 6-7)

Impuls zu Station 2:

Ein Kind wird geboren.

An welche Geburten, an welche Kinder denke ich in diesem Moment?

Es war kein Platz in der Herberge. Das Kind musste in einen Futtertrog gelegt werden.

Welche Bilder steigen bei diesen Worten in mir auf?

In Stille weitergehen zur 3. Station

Bibeltext 3 und Impuls 3 liegen ausgedruckt an der 3. Station
(*einzel: Text für sich lesen; falls zu mehreren: 1 Person liest ihn vor*)

3. Station: Die Hirten

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde.

Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr.

Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll:

Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach:

Ehre sei Gott in der Höhe / und Friede auf Erden / den Menschen seines Wohlgefallens.

(Lukasevangelium Kap. 2, Vers 8-14)

Impuls zu Station 3:

Die Hirten waren draußen, um Nachtwache bei ihrer Herde zu halten.

Wer hält heute Nacht Wache?

Wer sorgt für jemanden?

Um wen Sorge ich mich?

Die Hirten erleben einen Engel, der ihnen sagt: Fürchtet euch nicht.

Wer spricht mir Mut zu?

Wem spreche ich ein „Fürchte dich nicht!“ zu?

Welche Situationen aus meinem Alltag kommen mir in den Sinn?

In Stille weitergehen zur 4. Station

Bibeltext 4 und Impuls 4 liegen ausgedruckt an der 4. Station außerdem:

- kleine Krippe (evtl. als ausgedrucktes Foto aus dem Internet)
- kleine gelbe Klebezettel oder bunte Zettel oder Papiersterne
- Stift für jede_n
- Kerze / Windlicht
- Streichhölzer / Feuerzeug

(einzeln: Text für sich lesen; falls zu mehreren: 1 Person liest ihn vor)

4. Station: Die Hirten im Stall

Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat!

So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag.

(Lukasevangelium Kap. 2, Vers 15-16)

Kerze anzünden

Impuls zur 4. Station:

Die Hirten brechen nach dieser Erscheinung gemeinsam auf.

Wer ist mit mir zusammen unterwegs gewesen: in diesem Jahr, jetzt um Weihnachten?

Die Hirten brechen auf und finden das Kind.

Welche Botschaft treibt mich an? Was gibt mir Hoffnung?

Notieren Sie / notiert einen Begriff und „schmücken“ Sie / „schmückt“ damit die Krippe.

Schlusswort der Einrichtungsleitung bzw. der verantwortlichen Person entsprechend der jeweiligen Situation vor Ort



Brigitte

Frohe Weihnachten!

*Saviano, Referentin für Caritasastoral,
Caritasverband für den Rhein-Erft-Kreis e.V.
10/2020*